

## GROSSER RAT

GR.15.228-1

### VORSTOSS

#### Interpellation Florian Vock, SP, Baden, vom 20. Oktober 2015 betreffend Förderung von bezahlbarem Wohnraum

---

##### Text und Begründung:

Der Aargau liegt mit einem Leerwohnungsbestand (1. Juni 2015) von 1.67 % im Vergleich zwischen den Kantonen wohl im oberen Drittel, gerade die Situation um Baden (0.52 %) und Wettingen (0.66 %) ist aber weitaus angespannter. Nicht nur der Mangel an Wohnraum belastet die Einwohnerinnen und Einwohner: Beim Vergleich der Haushaltsbudgeterhebung der vergangenen Jahre nimmt der Anteil der Mietausgaben am Brutto-Haushaltseinkommen stetig zu.

1. Ist der Regierungsrat der Meinung, dass der zur Verfügung stehende Wohnraum, insbesondere in den Ballungszentren, für tiefe und mittlere Haushaltseinkommen finanzierbar ist?
2. Erachtet der Regierungsrat den steigenden Anteil der Ausgaben der Haushaltseinkommen für Wohnraum als problematisch?
3. Sieht der Regierungsrat Handlungsbedarf, um die Verfügbarkeit von bezahlbarem Wohnraum in Ballungszentren zu erhöhen?
4. Im Kanton Aargau lag der Anteil gemeinnütziger Wohnungen im Jahr 2014 bei 5' 192. Ist der Regierungsrat der Meinung, dass dieser Anteil im Vergleich mit anderen Kantonen und in Anbetracht der Situation auf dem Wohnungsmarkt ausreichend für sozialen Ausgleich sorgt?
5. Hat der Regierungsrat in den letzten zehn Jahren Massnahmen ergriffen, um den gemeinnützigen Wohnbau zu fördern?
6. Kann sich der Regierungsrat vorstellen, bezahlbaren Wohnraum in Zukunft zu fördern, um die Interessen von Familien, allein erziehenden Personen, Menschen mit Behinderungen, bedürftigen älteren Menschen und Personen in Ausbildung besser zu berücksichtigen?

Mitunterzeichnet von 18 Ratsmitgliedern